

aud!max
Mut zur] [Lücke ...

diesmal:
Mišel Matičević



Mit Studium verbindet Mišel Matičević vor allem harte Arbeit und viele Partien. Sein eigenes Studium an der Potsdamer Hochschule für Film und Fernsehen war in absoluter Qualität. Hier konnte er so richtig na, na, na... BWL studieren? Das kam für ihn nicht in Frage, denn dann wäre er heute arbeitslos. Schon als Jugendlicher wollte er Schauspieler werden. Das fanden seine Freunde zunächst gröööhhlll. Die hatten ja keine Ahnung! Ein echter Mann ist für Mišel einer, der zu seinem Wort steht. Dass die Presse ihn selbst manchmal als Testosteronbombe darstellt, findet Mišel sch, manchmal aber auch sch. Sein kroatisches Temperament merkt man ihm vor allem an, wenn er sich aufregt. Als Clemens Brentano in 'Das Gelübde' zeigt er dagegen weiche Seiten. Wenn ihn jemand fragt, ob er solche Seiten auch selbst hat, entgegnet er: Wer nicht kumpet, wird sehen. (siehe) ! Das äußert sich zum Beispiel darin, dass dann heult er schön. Wenn er Filme sieht, die zum Heulen schön sind, ???????? Ein Charakter, den Um seine Traumfrau zu erobern, hat er zu viele davon alles auf den Zählern er gerne mal spielen würde, wäre sch, weil sch. Als er erfuhr, dass er mit dem Deutschen Fernsehpreis 2008 in der Kategorie 'Bester Schauspieler' ausgezeichnet wird, war er völlig aus dem Häuschen und wollte nicht mehr nach oben auf die Bühne. Nach anstrengenden Dreharbeiten entspannt sich Mišel am liebsten bim Faulenzen oder noch mehr Faulenzen. Den männlichen Studenten von heute möchte er gern sagen: Strengt euch an, die Mädels sind begabter. Und den Studentinnen: Helft den Jungs mal 'n bisschen!

Mišel Matičević wurde 1970 in Berlin geboren. Der Schauspieler mit kroatischen Wurzeln legte innerhalb von zehn Jahren eine rasante Filmkarriere hin und spielte bis heute zahlreiche charakterstarke Rollen, insbesondere in Filmen unter der Regie von Dominik Graf. 2008 bekam er den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie 'Bester Schauspieler' für seine Leistungen in den Filmen 'Die dunkle Seite' (RTL), 'Das Gelübde' (WDR/Arte) und 'Die Todesautomatik' (ARD). Demnächst ist er im Mehrteiler 'Im Angesicht des Verbrechens' im Fernsehen zu sehen.